

...en, KUS- sind, dass sie bereits das absolute ...ert des machen.

28.4.16

Ziel: Vorrang für Fußgänger am Unionkino

Übergang Kerststraße/Pirmasenserstraße komplexer als vermutet

Fraktion im Stadtrat **GRÜNE**

Für GRÜNE Politik steht am Unionkino die „Vorfahrt“ für Fußgänger im Vordergrund. Nur durch diese ist eine sichere und tatsächliche Verbindung der Fußgängerbereiche zu schaffen. Der CDU-Vorschlag zur reinen Aufpflasterung ändert nichts an der Situation: der Autoverkehr behält Vorrang, kreuzt weiter mit Tempo 30 die Fußgängerzone. Die ebenfalls trennende Beschilderung „Fußgängerzone Ende“ bleibt bestehen. Eine gerin-

gere Geschwindigkeit ist nur für Spielstraßen möglich. Ist es richtig, hier noch vier Spielstraßenschilder hinzuzustellen? Eher nicht. Damit bleiben zwei Möglichkeiten: 1. Vorrang für Fußgänger mittels eines Zebrastreifens, der auch in eine Aufpflasterung integriert werden kann (wie zum Beispiel bei dem Übergang Davenportplatz); 2. Durchführung der Fußgängerzone über die Alleestraße hinweg. Die Durchfahrt wird nur für Anlieger- und Lieferverkehr freigegeben.

Was die bessere Lösung ist, muss zunächst, auch im Hinblick auf die Kosten und die Akzeptanz der Anlieger, geprüft werden. Zudem ist aktuell

in diesem Bereich ein Radweg geplant. Er soll das Radfahren in beide Richtungen der Alleestraße ermöglichen. Aus unserer Sicht eine gute Idee. Dieser Radweg sollte sinnvoll in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. Die momentane Planung geht noch von der bestehenden Situation aus. Nach unserer Auffassung macht es sich die CDU etwas zu leicht, wenn sie nur eine Aufpflasterung fordert. Die prinzipielle Idee hinter dem Antrag finden wir gut und unterstützen sie ausdrücklich. Eine „Respektlosigkeit“ gegenüber der CDU, wie zuletzt vorgeworfen, sehen wir in diesem Vorgehen nicht.